

1960-03-04

SENDER

Robert Wolfgang Schnell

RECIPIENT

Arthur Køpcke

FACTS

Document type:
Letter

Language:
tysk

Sender's location:
Berlin

Recipient's location:
København

Archive:
Aros, Arthur Køpckes Arkiv

TRANSCRIPTION

Robert Wolfgang Schnell
Stülpnagelstrasse 3

Berlin - Charlottenburg 9
4.3.60

Lieber Herr Köpcke!

Seien Sie bitte nicht böse, dass ich Ihren Brief von Februar erst jetzt beantworte. Wir hätten natürlich grosse Lust eine Ausstellung Ihrer Gruppe zu machen, sind aber bis Oktober besetzt.¹ Hinzu kommt, dass wir im Augenblick, aus finanziellen Gründen, nur eine Graphik oder Aquarell-Ausstellung machen könnten, die so aussehen müsste, dass die Arbeiten in Rollen als "Drucksachen" oder "'Muster ohne Wert" geschickt werden könnten. Wir wären nicht in der Lage, die bei grösseren Sendungen erforderlich Summe beim Zoll zu hinterlegen. Hier setzt auch die Schwierigkeit ein, die sich bei der Uebernahme einer Ausstellung von einem anderen Museum ergeben könnte, nämlich übertriebene Transportkosten. Ein Weg ging ja immer zu unseren Lasten.

Also es ist so: Wir könnten sehr bald für den Winter ein genaues Datum festlegen, wenn Sie Graphik und Aquarelle zusammenstellen könnten, die einfach zu versenden sind. Ich könnte Ihnen dann die Grössen unserer Wechselrahmen mitteilen. Wenn die Arbeiten ein Format von 50 x 60 nicht übersteigen, können wir ungefähr 40 Arbeiten unterbringen.

Antworten Sie mir bitte bald, damit wir bei der Aufstellung unseres Jahresplanes das berücksichtigen können.

Mit den besten Grüssen

Ihr

Robert Wolfgang Schnell
(Robert Wolfgang Schnell)

¹ Galleriet zinke die galerie am Hinterhof, som der hentydes til, blev startet af Günter Anlauf, Günter Bruno Fuchs og Schnell i Berlin i 1959.

Robert Wolfgang Schnell
Stülpnagelstrasse 3

Berlin - Charlottenburg 9
4.3.60

Lieber Herr Köpcke!

Seien Sie bitte nicht böse, dass ich Ihren Brief vom Februar erst jetzt beantworte. Wir hätten natürlich grosse Lust eine Ausstellung Ihrer Gruppe zu machen, sind aber bis Oktober besetzt. Hinzu kommt, dass wir im Augenblick, aus finanziellen Gründen, nur eine Graphik oder Aquarell-Ausstellung machen könnten, die so aussehen müsste, dass die Arbeiten in Rollen als "Drucksachen" oder "Muster ohne Wert" geschickt werden könnten. Wir wären nicht in der Lage, die bei grösseren Sendungen erforderliche Summe beim Zoll zu hinterlegen. Hier setzt auch die Schwierigkeit ein, die sich bei der Uebernahme einer Ausstellung von einem anderen Museum ergeben könnte, nämlich übertriebene Transportkosten. Ein Weg ging ja immer zu unseren Lasten.

Also es ist so: Wir könnten sehr bald für den Winter ein genaues Datum festlegen, wenn Sie Graphik und Aquarelle zusammenstellen könnten, die einfach zu versenden sind. Ich könnte Ihnen dann die Grössen unserer Wechselrahmen mitteilen. Wenn die Arbeiten ein Format von 50 x 60 nicht übersteigen, können wir ungefähr 40 Arbeiten unterbringen.

Antworten Sie mir bitte bald, damit wir bei der Aufstellung unseres Jahresplanes das berücksichtigen können.

Mit den besten Grüssen

Ihr

Robert Wolfgang Schnell
(Robert Wolfgang Schnell)